

# Individuelles Verhalten und gerechte Strukturen\*

## Grenzen einer verhaltensökonomisch fundierten Wirtschaftsethik

ALEXANDER LENGER UND NILS GOLDSCHMIDT\*\*

Der Verhaltensökonomik wird das Potenzial zugeschrieben, Erkenntnisse über moralisches Verhalten und Gerechtigkeitsvorstellungen durch Berücksichtigung von psychologischen und verhaltenswissenschaftlichen Faktoren in wirtschaftlichen, aber auch gesellschaftlichen Kontexten zu generieren. Dieses Potenzial der Verhaltensökonomik für den gesellschaftlichen Kontext wird im vorliegenden Text kritisch hinterfragt. Es wird argumentiert, dass die Verhaltensökonomik nur wenig zur Ausgestaltung sozialpolitischer Arrangements und somit zur Weiterentwicklung einer Sozialstaatsethik beitragen kann, da sie aufgrund ihrer Fokussierung auf individuelles Verhalten die strukturellen Probleme hinsichtlich der Gestaltung gesellschaftlicher Institutionen nicht in den Blick nimmt.

Schlagwörter: Behavioral Business Ethics, Verhaltensökonomik, Ordnungsökonomik, Sozialpolitik

### *Individual Behavior and Just Structures. The Limitations of Behavioral Business Ethics*

Behavioral economics is said to have the potential to provide insight about moral behavior and justice principles by including psychological and behavioral factors to the economic and social analysis. This potential of behavioral economics is critically challenged in this text. It is argued that the contribution to the further development of ethical considerations and social policy is very limited since behavioral economics analyzes exclusively individual behavior and therefore does not account for the structural problems regarding the arrangement of social institutions.

*Keywords: Behavioral Business Ethics, Behavioral Economics, Constitutional Political Economy, Social Policy*

---

\* Beitrag eingereicht am 22.01.2014; nach doppelt verdecktem Gutachterverfahren überarbeitete Fassung angenommen am 24.03.2014. Für wertvolle Hinweise danken wir Martin Schröter, Manuel Wörsdörfer und Inga Fuchs-Goldschmidt.

\*\* Dr. Alexander Lenger, Universität Freiburg, Rempartstr. 15, D-79085 Freiburg, Tel.: +49-(0)761-203-3495, Fax: +49-(0)761-203-3493, E-Mail: alexander.lenger@soziologie.uni-freiburg.de, Forschungsschwerpunkte: Hochschulforschung und Wissenschaftssoziologie, Wirtschaftssoziologie, insbesondere Soziologie ökonomischen Denkens, Soziale Ungleichheit und Sozialstrukturanalyse, Kulturelle Ökonomik, Interdisziplinäre Gerechtigkeitsforschung; Prof. Dr. Nils Goldschmidt, Zentrum für ökonomische Bildung (ZöBiS), Universität Siegen, Hölderlinstraße 3, D-57068 Siegen, Tel.: +49-(0)271-7403143, Fax: +49-(0)271-7404605, E-Mail: goldschmidt@wiwi.uni-siegen.de, Forschungsschwerpunkte: Ordnungsökonomik, Wirtschaftsdidaktik, Theorie der Sozialpolitik, Wirtschafts- und Unternehmensethik, Kulturelle Ökonomik, Geschichte des ökonomischen Denkens.